

Studienbeschreibung

Tourismusfachwirt (IHK)

IST-Studieninstitut
Moskauer Straße 25
D-40227 Düsseldorf
Tel. +49(0)211/86668-0
Fax +49(0)211/86668-30
info@ist.de • www.ist.de



FLUG FLIGHT	NACH TO	PLAN SCHED	EST
LH 4934	BIRMINGHAM	18:20	
XQ 183	ANTALYA	18:20	
LH 3207	HAMBURG	18:25	
	LONDON-LHR	18:30	
		18:35	



Um die Lesbarkeit des Textes zu erhalten, wurde auf das Nebeneinander weiblicher und männlicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet.

Dafür bitten wir alle Leserinnen um Verständnis.

Der Tourismusmarkt

„Im Reisen sind wir Deutschen Spitze“. Dies ist die Aussage der jüngst veröffentlichten Zahlen zum deutschen Reisemarkt durch den DRV (Deutscher Reisebüro und Reiseveranstalter Verband). Die Deutschen sind die größten Netto-Devisenbringer im internationalen Reiseverkehr. Erlebt der Reisemarkt einen Boom, der nicht aufzuhalten ist?

Scheinbar endlos schien das Wachstum in der Reiseindustrie zu sein. Jahr für Jahr wurden höhere Wachstumsraten verzeichnet und bessere Umsatzzahlen präsentiert, nichts schien diesem Trend etwas entgegensetzen zu können. Auch die Voraussagen der Wirtschaftsexperten, die einen Knick in der Expansionskurve schon lange voraussagten, wurden jährlich ignoriert.

Und heute? – Die Wirtschaft steckt in einer Krise. Das Geld ist bei den Konsumenten knapper geworden, so dass auch die Tourismusindustrie gezwungen ist, andere Wege zu gehen. Während einige Vertreter der Branche verzweifelt versuchen, sich an alten Marketingstrategien und dem entsprechenden Produktportfolio festzuhalten, setzen andere auf Innovation und Marktanpassung. Nach den finanziellen Rückschlägen 2002 sind die Reiseveranstalter, Fluggesellschaften, Hotels und die touristischen Zielgebiete gewarnt, und sie versuchen, ihre Produkte auf dem Markt neu zu positionieren. Besonders preisgünstige Reiseveranstalter wie alltours konnten stark wachsen, und das günstige Last-Minute Geschäft bot L'tur eine große Expansionsplattform. „Billigflieger“ schossen wie Pilze aus dem Boden (Fliegen zum Taxipreis).

Ein Trend, auf den die Tourismusindustrie laut neuester Umfrage setzen kann, ist, dass die deutschen generell zwar sparen wollen, allerdings bleibt die Urlaubskasse davon weitgehend unberührt. Es ist also keine Spur von Reiseunlust festzustellen, 69% der Deutschen möchten in naher Zukunft wieder Urlaub machen (Untersuchung der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.). Nach der Krise 2002/2003, die von der allgemeinen Wirtschaftsflaute, dem Irak-Krieg und SARS bestimmt gewesen ist, erholt sich der Markt langsam wieder und hat 2005 zu neuen Höhenflügen angesetzt.

Die Tendenz einer schrumpfenden durchschnittlichen Urlaubsdauer von 14 Tagen (1994) auf 12,9 Tage (2004) ist kein Beweis für eine eventuelle Negativentwicklung der Tourismusbranche – im Gegenteil: Die Deutschen fahren dafür häufiger in Urlaub. So lässt sich auch erklären, dass die Ausgaben pro Urlauber und Tag in den letzten 9 Jahren von 50 Euro auf nunmehr 62 Euro angestiegen sind. „Deutsche sparen lieber für den Urlaub als für die Rente“, so der Finanz- und Informationsdienst forium, „zudem wollen 50 % der Befragten noch mehr Geld für Urlaub ausgeben als bisher“. Ein touristischer Bedarf ist ohne Zweifel da.

Die Bedeutung der Tourismusbranche für die Gesamtwirtschaft ist nicht zu unterschätzen: 2,8 Millionen Menschen haben in Deutschland direkt oder indirekt mit dem Berufsfeld Tourismus zu tun. Und die Schätzungen für die Zukunft sehen positiv aus. Mehr als 12,3 % der Gesamtbeschäftigten in Europa sind im Tourismus tätig, ein weiteres Wachstum ist prognostiziert. An keinem anderen Wirtschaftssektor sind knapp 70 % der Deutschen beteiligt. Der Tourismus wird auch in Zukunft beste Perspektiven für den Arbeitsmarkt bieten und neue Berufsbilder schaffen.

Somit ist eines klar: Der Tourismus ist ein spannender Wirtschaftszweig mit weiterhin hohem Wachstumspotenzial. Die beiden Krisenjahre haben gezeigt, dass alte Strukturen aufgebrochen werden müssen und die Branche mehr denn je innovative Führungskräfte mit Marketingideen und Tourismusverstand benötigt. Dazu bedarf es qualifizierter Fachkräfte mit sehr guten Kenntnissen in allen touristischen aber auch wirtschaftlichen Bereichen. Das IST-Studieninstitut bereitet mit seinen berufsbegleitenden Weiterbildungen umfassend und praxisorientiert auf eine Tätigkeit im Tourismussektor vor.

Aufgaben und Tätigkeitsfeld eines Tourismusfachwirts (IHK)

Die umfangreiche touristische Ausbildung des IST ermöglicht es Ihnen, in sehr unterschiedlichen Bereichen der Tourismusbranche aktiv zu werden. Dies ist in der Praxis von großer Bedeutung, denn es existiert kein „klassisches“ Aufgabenfeld für einen Tourismusfachwirt (IHK). Als mögliche Tätigkeitsfelder können u.a. genannt werden:

- **Reiseveranstalter:** Finanzplanung- und Controlling, Yieldmanagement, Reiseleitung/Animationsorganisation und -betreuung, Hoteleinkauf, Betten-disposition, Flugplanung, Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Kundenbetreuung, Zielgebietsmanagement, Kapazitätsplanung und -steuerung usw.
- **Reisevermittler** (z. B. Reisebüro): Geschäftsführung, Finanzplanung und -analyse, Marketingmanagement, Eventmanagement und Incentives, Call- Center-Management, Reservierung usw.
- **Leistungsträger** (z. B. Autovermietungen, Fluggesellschaften, Hotels, Gastronomie): Geschäftsführung, Key Account Management, Sales Management, Marketing, Vertrieb, Kostencontrolling, Finanzanalyse, Personalmanagement, Kommunikation, Verkauf und Vertrieb, Yieldmanagement usw.
- **Destinationen** (z. B. Agenturen, Tagungs- und Kongressbetriebe): Destinationsmarketing, Kulturmarketing, Veranstaltungs- und Eventmanagement, Kommunikation und Vertrieb usw.
- **Freizeit- und Erlebniswelten:** Geschäftsführung, Produktmanagement, Key Account Management, Vertrieb usw.

Wie Sie sehen, ist das Spektrum Ihres Einsatzfeldes als Tourismusfachwirt sehr breit gefächert. Je nachdem, wo Sie Ihren persönlichen Schwerpunkt setzen, können Sie in den eben beschriebenen Tätigkeitsfeldern eingesetzt werden. Um Ihnen diese Bandbreite der Möglichkeiten zu bieten, ist das IST-Fernstudium auf die Vermittlung von wichtigen Schlüsselqualifikationen ausgelegt. Von einem Tourismusfachwirt werden mehr als nur branchenspezifische Kenntnisse erwartet, besonders, wenn er eine Position im mittleren oder gehobenen Management angestrebt.

Die Positionen in der Tourismusbranche sind schwer umworben, und die Zeit der zahlreichen Seiteneinsteiger ohne Qualifikation ist nahezu vorbei. Daher ist es für jeden, der eine berufliche Tätigkeit in der Tourismusbranche anstrebt, unerlässlich, durch eine qualifizierte Ausbildung zu überzeugen. Das IST-Studieninstitut hat daher die Weiterbildung zum Tourismusfachwirt, die mit einer Abschlussprüfung vor der IHK endet, eng an die Bedürfnisse der Branche ausgerichtet.

Weiterbildungsinhalte und Qualifikationen:

Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen:

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind sowohl für die Führung eines Betriebes als auch für die effiziente ökonomische Arbeit einer einzelnen Abteilung unerlässlich. Im Rahmen Ihres Fernstudiums werden Sie lernen, Unternehmensentscheidungen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Daten sowie zahlreicher Controllinginstrumente zu treffen. Wir verschaffen Ihnen auch ein rechtliches und steuerliches Fundament, damit Sie sich in Ihrer praktischen Tätigkeit immer „auf sicherem Boden“ bewegen können. Aber Wissen allein führt nicht zwangsläufig zu Erfolg, denn Sie benötigen in einem Unternehmen unabdingbar auch gute „Mitspieler“. Durch die Kenntnisse, die wir Ihnen im Bereich „Personalmanagement“ vermitteln, lernen Sie, mit den entsprechenden kommunikativen Mitteln eine fruchtbare Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Handlungsfeldspezifische Qualifikationen:

Egal, für welche Branche Sie sich innerhalb des Tourismus entscheiden, Sie werden immer umfassende Kenntnisse aus allen touristischen Bereichen benötigen, von den Verkehrsträgern und Reisevermittlern bis hin zu Reiseveranstaltern und dem Hotelmanagement. Sie werden die handlungsfeldübergreifenden Qualifikationen in Bezug auf den Tourismus anzuwenden sowie wichtige Marketinginstrumente zu benutzen lernen, um erfolgreich in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen zu bestehen.

Studienübersicht

Das IST-Studieninstitut bietet die 18-monatige Weiterbildung zum Tourismusfachwirt/in (IHK) in Form eines staatlich zugelassenen Fernstudiums mit 21 Fernstudienheften und 5 Präsenzphasen an. Diese Unterrichtsform bietet Ihnen viele Vorteile:



Das Studienmaterial und die Konzeption des Lehrgangs wurden von der zuständigen staatlichen Stelle (Zentralstelle für Fernunterricht in Köln, www.zfu.de) überprüft und zugelassen.

Das Fernstudium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weiterbildung problemlos berufsbegleitend durchzuführen und die meiste Zeit orts- und zeitunabhängig zu lernen. Wir stellen allen IST-Studenten die Studienmaterialien zusätzlich im Internet als pdf-Dokumente zur Verfügung, so dass Sie sich diese auf Ihren Rechner laden und dann jederzeit an Ihrem Computer ansehen können.

Teilnehmer, die das gesamte Studium online-gestützt durchführen, d.h. auf gedruckte Studienhefte verzichten, erhalten eine Ermäßigung von fünf Prozent auf die Studiengebühren.

Durch die Teilnahme an den Praxisseminaren, die in der Regel unter Einbeziehung von Wochenenden stattfinden, finden Sie die Gelegenheit, das theoretisch Erlernte in die Praxis umzusetzen, Inhalte zu vertiefen und sich mit Fachdozenten und Mitstudierenden auszutauschen.

Im Folgenden sehen Sie eine Aufstellung der verschiedenen Studieninhalte:

Monat	Vermittlungsform	Inhalt
1. Monat	Studienheft 1	Volkswirtschaftslehre
	Studienheft 2	Arbeitsmethodik
2. Monat	Studienheft 3	Betriebswirtschaftslehre
	Präsenzphase 1	Selbstmanagement
3. Monat	Studienheft 4	Rechnungswesen + EA*
	Fallstudie	Volks- und Betriebswirtschaftslehre
4. Monat	Präsenzphase 2	Rechnungswesen und Controlling
5. Monat	Studienheft 5/6	Recht und Steuern I & II
6. Monat	Studienheft 7	Unternehmensführung + EA*
	Fallstudie	Unternehmensführung
7. Monat	Präsenzphase 3	Prüfungsvorbereitung handlungsfeldübergreifende Themen
8. Monat	Studienheft 8/9	Grundlagen des Tourismus I & II
9. Monat	Studienheft 10	Tourismusrecht
	Studienheft 11	Qualitätsmanagement
10. Monat	Studienheft 12	Event- und Medienmanagement
	Präsenzphase 4	Managementstrategien und I&K-Technologien
	Studienheft 13	Marketing + EA*
11. Monat	Studienheft 14	Destinationsmanagement
12. Monat	Studienheft 15	Management von Freizeitanlagen und Erlebniswelten
13. Monat	Studienheft 16	Hotelliermanagement
	Studienheft 17	Gastronomiemanagement
14. Monat	Studienheft 18	Management des Kur- und Bäderwesens + EA*
15. Monat	Studienheft 19	Verkehrsträgermanagement
16. Monat	Studienheft 20	Management der Reiseveranstaltung
17. Monat	Studienheft 21	Management der Reisevermittlung + EA*
18. Monat	Präsenzphase 5	Prüfungsvorbereitung handlungsfeldspezifische Themen

*EA = Einsendearbeit

Studienhefte

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Inhalte der einzelnen Studienhefte vorstellen:

Die ersten 7 Studienhefte behandeln die Themen, die bei der IHK als „handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ geprüft werden. Mit Hilfe

dieses Wissens soll der Student nachweisen können, dass er unternehmerisch auf allen betriebswirtschaftlichen Ebenen agieren kann.



Die Studienhefte 8 bis 21 sind bei der IHK den „handlungsfeldspezifischen Qualifikationen“ zu zuordnen. Sie vermitteln alle notwendigen Kenntnisse der Tourismuswirtschaft.

Handlungsfeldübergreifende Themen

STUDIENHEFT 1

Volkswirtschaftslehre

- Wirtschaftliches Handeln, Wirtschaftsordnungen
- Boden, Arbeit, Kapital als Produktionsfaktoren
- Wirtschaftskreislauf, Inlandsprodukt und Nationaleinkommen
- Nachfrage-, Angebots-, Preistheorie
- Geld und Währung
- Konjunktur und Wirtschaftspolitik

STUDIENHEFT 2

Arbeitsmethodik

- Materialsammlung
- Protokoll- und Berichtstechniken
- Gruppenarbeit
- Entscheidungsfindung

STUDIENHEFT 3

Betriebswirtschaftslehre

- Aufgaben und Ziele der BWL, der Wirtschaftsprozess, Angebot und Nachfrage
- Einflussfaktoren und Standortwahl
- Beschaffung – Produktion - Dienstleistung
- Soziale Absicherung durch Versicherung
- Steuern

STUDIENHEFT 4

Rechnungswesen

- Außen-, Innen-, Selbstfinanzierung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Controllingfunktionen und Aufgaben
- Finanzplanung

STUDIENHEFT 5/6

Recht & Steuern I & II

- Regeln des bürgerlichen Rechts, Vertrags- und Sachenrecht
- Handelsrecht, Handelsvollmachten, Prokura
- Einzel- und Gesellschaftsunternehmen
- Wettbewerbsrecht
- Zivilprozessrecht
- Arbeitsrecht
- Reiserecht
- Reisevertrag
- Hotel- und Gastronomierecht

STUDIENHEFT 7

Unternehmensführung

- Managementstrategien, Analysen, Planungen
- Instrumente der Planung, Entscheidungsprozess, Entscheidungsverhalten
- Betriebsorganisation
- Unternehmensorganisation
- Organisationsprinzipien
- Ablauforganisation und Prozessmanagement

STUDIENHEFT 8/9

Grundlagen des Tourismus I

- Historische Entwicklung, Entwicklungsfaktoren, das System Tourismus
- Geographische Grundbegriffe, räumliche Auswirkungen
- Einflussfaktoren auf das touristische Angebot, Tourismusträger
- Nachfragestrukturen im Tourismus

Grundlagen des Tourismus II

- Psychologische Phänomene des Reisens, Reisemotivationen
- Ökonomische, kulturelle, ökologische Bedeutung des Tourismus
- Kritik am Tourismus, sanfter und nachhaltiger Tourismus
- Nationale, europäische und internationale Tourismuspolitik

STUDIENHEFT 10

Tourismusrecht

- Allgemeines Reiserecht
- Reisevertrag
- Hotelrecht

STUDIENHEFT 11

Qualitätsmanagement

- Instrumente und Techniken
- Balanced Scorecard
- Kommunikationstechniken

STUDIENHEFT 12

Event- und Medienmanagement

- Gesellschaftliche und technologische Rahmenbedingungen
- Arten von Events, Vorbereitung, Durchführung, Controlling
- Incentives
- Medienpsychologie
- Instrumente der Medienarbeit
- Arbeitsweise der Medien

STUDIENHEFT 13

Marketing

- Marktforschung
- Strategisches Marketing
- Marketing-Mix

STUDIENHEFT 14

Destinationsmanagement

- Lokale, regionale, nationale, internationale Destinationen
- Destinations- und Eventmarketing
- Reisebetreuung
- Reiseleitung und Animation
- Gästeführung

STUDIENHEFT 15

Management von Freizeit- und Erlebniswelten

- Typologien von Freizeitanlagen
- Integrierte Erlebniswelten
- Internationale und nationale Marktstrukturen
- Inszenierung von Erlebnissen, Kundenorientierung
- Vorstellung unterschiedlicher Themenparks mit ihren Konzepten

STUDIENHEFT 16

Hotelleriemanagement

- Betriebsarten in der Hotellerie, Hotelklassifizierung, Betreiberformen, Hotelkooperationen
- Aufbauorganisation in der Hotellerie, Beherbergungsbereich, Personalmanagement, Rechnungswesen, Qualitäts- und Umweltmanagement
- Hotelmarketingbesonderheiten, Marketingziele, Informations- und Analysebereiche

STUDIENHEFT 17

Gastronomiemanagement

- Betriebstypen in der Gastronomie, System-/Individualgastronomie, Marktstrukturen
- Management der Gastronomie, Beschaffungsmanagement, Personalmanagement, Controlling, Lebensmittelhygiene
- Marketing der Gastronomie, Angebotspositionierung, Marketing-Mix

STUDIENHEFT 18

Management des Kur- und Bäderwesens

- Geschichtliche Entwicklung, Struktur des Marktes, Angebote
- Ortsspezifische Grundlagen, Anerkennungsvoraussetzungen, Heilmittel
- Angebotspolitik, Preis- und Distributionspolitik
- Ökonomische und rechtliche Aspekte

STUDIENHEFT 19

Verkehrsträgermanagement

- Entwicklung und Bedeutung der Reiseverkehrsträger
- Angebotsstruktur, Vertriebswege und das Streckennetz der Bahn
- Logistische Grundlagen, Flugpreisbildung und Vermarktung von Flugreisen
- Arten der Schiffsreise, Planung und Organisation, Vertrieb
- Bedeutung von Busreisen, rechtliche Rahmenbedingungen, Busklassifizierung

STUDIENHEFT 20

Management der Reiseveranstaltung

- Grundlagen der Reiseveranstaltung
- Die Erstellung eines Veranstalterprodukts , Organisations- und Preispolitik
- Vertrieb und Verkauf des Reiseprodukts
- Marktstruktur der Reiseveranstalter

STUDIENHEFT 21

Management der Reisevermittlung

- Rechtsgrundlagen eines Reisebüros
- Reisebüroketten und Franchisesysteme
- Strategisches und operatives Marketing
- Front-Office, Back-Office, Reklamationsmanagement
- Informations- und Kommunikationssysteme

Präsenzphasen

Die Präsenzphase besteht aus 5 Seminaren, deren Besuch für die Teilnehmer unverbindlich ist. Im Wesentlichen sollen die Seminare den Fernunterricht durch praktisches und vertiefendes Üben ergänzen, sowie neue und weiterführende Themen erarbeiten. Sie erhalten wichtige Informationen und Tipps, die Sie auf die Prüfung vorbereiten. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Seminare von praxiserfahrenen Dozenten durchgeführt werden, die über fundiertes Wissen im jeweiligen Themenbereich sowie langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen.

PRÄSENZPHASE 1

Selbstmanagement

- Planung und Zeitmanagement
- Materialsammlung, Informationsbewältigung
- Protokoll- und Berichtstechniken
- Gruppenbildung und Gruppendynamik
- Problemanalyse und Entscheidungsfindung
- Kommunikationstechniken
- Verkaufs- und Verhandlungstechniken

PRÄSENZPHASE 2

Rechnungswesen und Controlling

- Praktische Beispiele und Übungen zu
- Bilanzen
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Buchführung
- Wiederholung des Lehrheftstoffes

PRÄSENZPHASE 3

Prüfungsvorbereitung zum 1. Teil der IHK-Prüfung

- Wiederholung aller prüfungsrelevanten Themen des handlungsfeldübergreifenden Themenkomplexes:
- Arbeitsmethodik, VWL, BWL, Recht, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwirtschaft, EDV

PRÄSENZPHASE 4

Tourismusmanagement:

Managementstrategien und I&K-Technologien

- Elektronische Reiseinformationssysteme
- Reisevertriebssysteme
- Managementinformationssysteme
- Kommunikationssysteme

PRÄSENZPHASE 5

Prüfungsvorbereitung zum 2.Teil der IHK-Prüfung

- Wiederholung aller prüfungsrelevanten Themen des handlungsfeldspezifischen Themenkomplexes:
- Grundlagen des Tourismus I+II, Tourismusmanagement I+II, Tourismusmarketing, Destinationsmanagement, Freizeit- und Erlebniswelten, Hotellerie- und Gastronomie, Kur- und Bäderwesen, Verkehrsträger, Reiseveranstaltung, Reisevermittlung

Prüfungen

Lernerfolgskontrolle

Grundsätzlich werden in jedem Studienheft am Ende eines jeden Kapitels Lernkontrollfragen gestellt, die sich auf den vorangegangenen Text beziehen. Die Antworten zu diesen Fragen finden Sie immer am Ende des Heftes und haben somit die Möglichkeit, Ihren Lernerfolg selbst zu überprüfen.

Einsendearbeiten

Die Einsendearbeiten bestehen aus Aufgaben, die sich auf die vorangegangenen Studienhefte beziehen und verteilen sich wie folgt:

MONAT 3: <ul style="list-style-type: none">• VWL• BWL• Rechnungswesen	MONAT 6: <ul style="list-style-type: none">• Recht und Steuern I und II• Unternehmensführung
MONAT 10: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Tourismus I und II• Event- und Medienmanagement• Marketing	MONAT 14: <ul style="list-style-type: none">• Destinationsmanagement• Hotelleriemanagement• Gastronomiemanagement• Management von Freizeitanlagen und Erlebniswelten
MONAT 17: <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsträgermanagement• Management der Reiseveranstaltung• Management der Reisevermittlung	

Zulassung zur IHK-Abschlussprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur IHK-Prüfung ist für den Prüfungsteil „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis*

oder

2. eine mindestens vierjährige Berufspraxis*

Voraussetzung für den Prüfungsteil: „Handlungsspezifische Qualifikationen“ sind:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten tourismusrelevanten Ausbildungsberuf und insgesamt eine mindestens zweijährige Berufspraxis*

oder

2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberuf und insgesamt eine mindestens dreijährige Berufspraxis*

oder

3. insgesamt eine mindestens fünfjährige Berufspraxis*

* Sämtliche Berufspraxis muss wesentliche Bezüge zu kaufmännischen Tätigkeiten im Tourismus aufweisen.

Studienabschluss

Die Prüfung zum Tourismusfachwirt IHK gilt als bestanden, wenn:

1. jede der drei Klausuren zu den handlungsfeldübergreifenden Themen, sowie
2. jede der vier Klausuren zu den handlungsfeldspezifischen Themen, bestehend aus:
sowie
3. das abschließend stattfindende situationsbezogene Fachgespräch zum Tourismus mindestens mit der Note „ausreichend“ abgeschlossen wurden.

Die Abschlussnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Punktebewertung der einzelnen Prüfungsleistungen gebildet.

Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

**Abschluss mit dem IHK-Zertifikat zum/zur
TOURISMUSFACHWIRT/IN (IHK)**

Wir sind für Sie da!

Während der gesamten Dauer Ihres Studiums steht Ihnen das Team der IST-Studienberatung für Fragen zu Aufbau, Ablauf und Organisation Ihres Studiengangs zur Verfügung.

Wir informieren Sie frühzeitig über die Termine Ihrer Seminare und laden Sie zu jedem Seminar mit einem persönlichen Schreiben unter Angabe der genauen Zeiten sowie der Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten ein. Bei einigen Seminaren steht Ihnen eine Studienberaterin persönlich zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen zusätzliche Informationen zu Ihrem Studium zu geben.

Für alle fachlichen Fragen zu Ihren Studienmaterialien oder Präsenzphasethemen steht Ihnen unser Beratungsteam für den Fachbereich „Tourismus & Hospitality“ zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns deutschlandweit kostenlos unter 0800 / 478 0800 oder per Mail an tourismus@ist.de

Auch im Anschluss an Ihr Fernstudium kümmern wir uns weiter um Sie:

Mithilfe der IST-Jobbörse www.joborama.de können Sie sich kostenfrei über offene Stellen in den Branchen Wellness, Fitness, Tourismus und Sport informieren oder gezielt nach einer Stelle suchen, indem Sie Ihr individuelles Qualifikationsprofil kostenlos einstellen und so interessierten Arbeitgebern zugänglich machen.

Unser monatlicher **Online-Newsletter**, der Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, enthält aktuelle Informationen zu Entwicklungen der Branche, zu Messen und Ausstellungen sowie zu neuen IST-Angeboten.

Über den Besuch der IST-Aufbaumodule haben Absolventen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu attraktiven Sonderkonditionen (verkürzte Studiendauer, ermäßigte Preise) zu erwerben, um sich so in ihrem jeweiligen Fachbereich zu spezialisieren. Zum anderen gibt es für alle, die bereits eine Weiterbildung beim IST belegt haben und sich für ein weiteres IST-Angebot entscheiden, einen **Treue-Rabatt**.